Schulzeitung der Städtischen Katholischen Bekenntnishauptschule
Grimmeschule Arnsberg

Echo aus der Grimmeschule

Dezember 2021

Nr. 36

Endlich wieder...

...Monatsmotto

…“Schulsturm“

…Ferien-programm

Themen in dieser Ausgabe:

Ergebnis der Qualitätsanalyse (QA): **Wir sind eine besonders gute Schule!**

Klasse 5: Besuch in der Bücherei und Auftritt beim Tag der offenen Tür

Sportfest im Park

Ferienprogramm mit Sprachkurs Deutsch

Besuch auf dem Hof Tigges - ein Highlight für die Klassen des 8. Jahrgangs

Sportfest - im Brökelmann-Park

Tag der offenen Tür - ein Erfolg!

Berufsorientierung - von der Potentialanalyse zur Berufsinformationsbörse

Abschluss der 10er

Im Innenteil: Die Schülerzeitung „Grimme-News“

Weitere Ausflüge und Aktionen

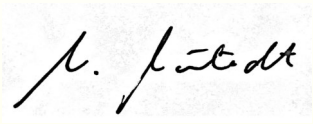
QA belegt: An der Grimmeschule wird sehr gute Arbeit geleistet - Neubau der Grimmeschule endgültig beschlossen

Grußwort des Schulleiters

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Förderer der Grimmeschule,

auch dieses Jahr hatte das Virus Covid-19 die Schule und ihre Aktivitäten in seinem festen Griff. Dreimal die Woche morgens testen wir alle Schüler*innen. Zum Glück sind schon viele von ihnen geimpft und wir hatten kaum Einschränkungen. Und viele Dinge konnten wir wieder zum ersten Mal machen: Ausflüge waren möglich, wie z. B. der Besuch im Waldschulheim oder der Stadtbücherei. Zum ersten Mal fand im November wieder ein Monatsmotto statt.
Auch die Qualitätsanalyse in der Woche vom 6. Dezember konnte stattfinden. Die drei Prüferinnen aus Arnsberg waren beeindruckt, wie gut an der Grimmeschule gearbeitet wird. Besonders gefreut hat uns das sehr positive Feedback von den Eltern und den Schüler*innen. Vielen Dank für Ihre/eure Mitarbeit in den Gremien und Klassenzimmern. Wir haben mit den neuen digitalen und interaktiven Tafeln (s. rechts) ganz neue Impulse bekommen und um die Woche zu krönen wurde der Neubau der Schule durch den Stadtrat von Arnsberg endgültig beschlossen. Näheres findet man auch schon in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und gesundes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.



Inhalt dieser Ausgabe

Grußwort des Schulleiters ..... S. 2
Impressum ..... S. 2
Friedrich Wilhelm Grimme ..... S. 3
Kontakt ..... S. 3
Teamgeist..... S. 4
Abschluss der 10er..... S. 6
Sport..... S. 8
Jugendwaldheim ..... S. 10
Besuch der Stadtbücherei ..... S. 11
Aus dem Kunstunterricht ..... S. 12
Grimme-News - Schülerzeitung..... S. 13—16
Besuch in Fort Fun und Monatsmotto.... S. 17
Tag der offenen Tür..... S. 18
Aus dem Schulalltag……..S. 19
Die Grimmeschule hat Qualität..... S. 20
Berufsorientierung ..... S. 22
Ferienprogramm ..... S. 24
Besuch auf dem Tiggeshof..... S. 26
Adventliches ..... S. 28

Impressum

Herausgeber:

Grimmeschule
Kath. Bekenntnishauptschule der Stadt Arnsberg
Schw.-Aicharda-Str. 14
59755 Arnsberg

Redaktion:
Thomas Seeck

Schülerredaktion:
Havin Akca

V.i.S.d.P.:

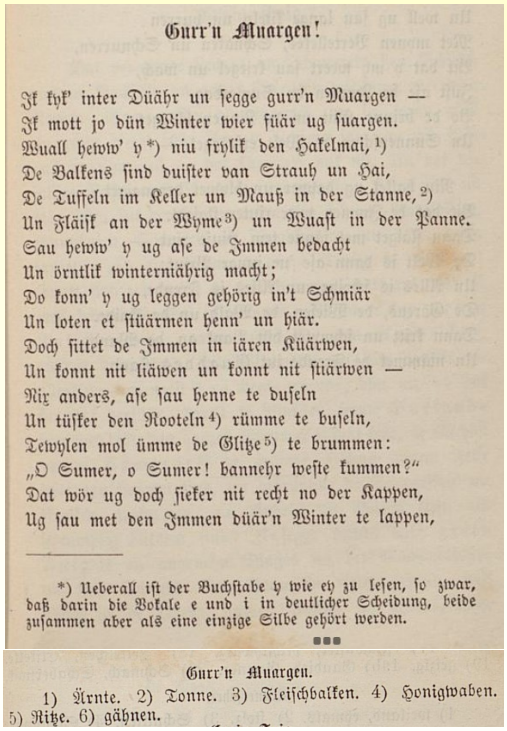
Matthias Mörstedt
Schw.-Aicharda-Str. 14
59755 Arnsberg

Email:
Matthias.Moerstedt@grimmeschule.nrw.schule

Friedrich Wilhelm Grimme—Gurr‘n Muargen!

Ik kyk´ inter Duähr un segge gurr‘n Muargen—
Ik mott jo dün Winter wier füäur ug suargen.
Wuall heww y niu frylik den hakelmai,
De Balkens sind duifter van Strauh un Hai,
De Tusseln im Keller un Mauß in der Stanne,
Un Fläisk an der Wyme un Wuast in der Panne.
Sau heww´y ug ase de Immen bedacht
Un örntlik winterniährig macht;
Do konn´ y ug leggen gehörig in‘t Schmiär
Un loten et stüärmen henn´ un hiär.
Doch fittet de Immen in iären Küärwen,
Un konnt nit liäwen un konnt nit stiärwen—
Nix anders, ase sau henne te duseln
Un tüsker den Rooteln rümme te buseln,
Tewylen mol ümme de Glitze te brummen:
„O Sumer, o Sumer! Bannehr weste kummen?“
Dat wär ug doch sieker nit recht no der Kappen
Ug sau met den Immen düär‘n Winter te lappen,
Ments iätten un driken, dann Japen un Jäiwen
Un tellen füär Langewyle de Täiwen.

Ich schau durch die Tür und sage guten Morgen—
Ich muss ja diesen Winter wieder für euch sorgen.
Zwar habe ich jetzt freilich die Ernte,
Die Balken biegen sich vom Stroh und Heu,
Die Kartoffeln im Keller und Mais in der Tonne;
Das Fleisch an der Stange und die Wurst in der Pfanne.
So habe ich auch an die Bienen gedacht
Und sie ordentlich winterfest gemacht.
Da konnte ich mich richtig ins Zeug legen
Und es konnte stürmen hin und her
Denn die Bienen sitzen in ihren Körben
Und konnten nicht leben und auch nicht sterben -
Nichts anderes als vor sich hinzuduseln
Und zwischen den Waben herum zu wuseln



Gurr'n Muargen!

Ik kyk' inter Düähr un segge gurr'n Muargen —
Ik mott jo dün Winter wier füär ug suargen.
Wuall hewww' y*) niu frylik den Hakelmai, 1)
De Balkens sind duifter van Strauh un Hai,
De Tuffeln im Keller un Mauß in der Stanne, 2)
Un Fläisk an der Wyme 3) un Wuast in der Panne.
Sau hewww' y ug ase de Immen bedacht
Un örntlik winterniährig macht;
Do konn' y ug leggen gehörig in't Schmiär
Un loten et stüärmen henn' un hiär.
Doch fittet de Immen in iären Küärwen,
Un konnt nit liäwen un konnt nit stiärwen —
Nix anders, ase sau henne te duseln
Un tüsker den Rooteln 4) rümme te buseln,
Tewylen mol ümme de Glitze 5) te brummen:
„O Sumer, o Sumer! bannehr weste kummen?“
Dat wör ug doch sieker nit recht no der Kappen,
Ug sau met den Immen düär'n Winter te lappen,

*) Ueberall ist der Buchstabe y wie ey zu lesen, so zwar, daß darin die Vokale e und i in deutlicher Scheidung, beide zusammen aber als eine einzige Silbe gehört werden.

Gurr'n Muargen.
1) Ärnte. 2) Tonne. 3) Fleischbalken. 4) Honigwaben. 5) Ritze. 6) gähnen.

Dazwischen auch mal in der Ritze zu summen:

„Oh Sommer, oh Sommer! Wann wirst du kommen?

(…)

Ja, so weit mein Versuch, das Gedicht von Friedrich Wilhelm Grimme ins Hochdeutsche zu übertragen. Der Winter, der nicht enden wollte, den hatten wir zuletzt ja auch! Es war und blieb so lange kalt, dass man schon dachte: Wann kommt er wohl, der Sommer?

Schulleitung und Sprechzeiten

Schulleitung
Schulleiter
Matthias Mörstedt
Stellvertr. Schulleiterin
Katharina Zimmermann

Verwaltung
Schulsekretärin
Daniela Hartmann
Hausmeister
Herr Hoffmann,
Herr Fuller

Schulkonferenz:
Vorsitzende
Frau Mohammad
Stellvertr. Vorsitzende
Frau Petermann

Förderverein:
Arnold Müller

Schülervertretung:
Verbindungslehrer:
Herr Wittershagen
Schülersprecher/in:
Anna Stankevich
Azedine Lebsir
Schulsozialarbeit:
Herr Rosen
Frau Jacobs-Reichert
Beratung:
Frau Loer
Herr Seeck

Bürozeiten
Mo-Fr. 7.30 bis 12.30 Uhr
Telefon: 02932 700160
Telefax: 02932 700161
Email: schulleitung@grimmeschule.nrw.schule
sekretariat@grimmeschule.nrw.schule
Website: www.Grimmeschule-Arnsberg.de

Jede Lehrerin/jeder Lehrer Ist auch über ihre/seine Dienst-Emailadresse zu erreichen:
Vorname.Nachname@Grimmeschule.nrw.schule

TEAMGEIST

Was gibt es Neues bei den Lehrer*innen/Schüler*innen?

Bild links: Das jüngste Mitglied der Schulgemeinde heißt Konstantin und wurde am 7. Juni geboren. Unsere Herzlichen Glückwünsche gehen an Veronika Borck und ihren Mann.

Offensichtlich wird hier ein kleiner Fußballfan heranwachsen...

Karikatur: Ralf Frischling

Diese internationale Lerngruppe ist eine von mehreren, die bei uns in regelmäßigen Stunden Deutsch lernen. Im DaZ-Unterricht—DaZ steht für Deutsch als Zielsprache—werden Schüler*innen, die ohne Deutschkenntnisse zu uns kommen getestet und nach ihrem jeweiligen Sprachstand in die Gruppen eingeteilt. Neben einigen Kolleginnen, die sich in diesem Bereich haben fortbilden lassen, unterrichten hier Frau Steinrücke (Bildmitte) und Frau Chantré seit vielen Jahren.

Neue Schüler*innen in mehreren Jahrgängen

Jahrgänge 7 bis 9

Ein herzliches
Willkommen
an der
Grimmeschule!

ABSCHLUSS DER 10ER

Freilichtbühne Herdringen war bei schönstem Wetter eine herrliche Kulisse

Der Abschlussjahrgang 2021 musste seine Abschlussfeierlichkeiten der aktuellen Lage bezüglich Covid-19 anpassen. Nach den tollen Erfahrungen aus dem letzten Jahr konnten wir auch dieses Jahr die Feier auf der Freilichtbühne Herdringen durchführen.

Auch in diesem Jahr spielte das Wetter mit und trug zu einem gelungenen Abschluss bei. Am Tag vor der Entlassung—dem sogenannten Sturmtag—organisierte der Abschlussjahrgang Spiele für Lehrer*innen und Schüler*innen auf dem Schulhof. Auch das war dieses Jahr wieder möglich. Neben einem Quiz und einem Bobbycar-Rennen wurde Karaoke gesungen.

Am nächsten Morgen ging die Feier mit einem Wortgottesdienst, ein wenig Musik und Dias auf der großen Leinwand weiter. Nach der feierlichen Überreichung der Zeugnisse bedankten sich die Zehntklässler bei ihren Lehrern und Lehrerinnen und wurden dann auf den Weg ins Berufsleben entlassen.

Die Abschlussklassen 2020

Klasse 10A: Zenab Adu, Rinora Berisha, Rene Busch, Renato Campanile, Alicia Cimmari, Rebeca De Matos Antunes, Sophie-Marie Dirr, Jassin Idriz, Selvije Ilazi, Jorgos Ioanidis, Dana Linke, Lara Marreiros Prazeres, Jenny Martin, Milena-Emilia Ribeiro, Nicolas Ricke Royo, Celina Röber, Linda Runte, Maurice Sauermann, Julia Schmidt, Diana Serebrennikov, Sarah Michelle Ternes, Yannik Wenzel, Marcel Wingels, Viktor Wolgast;

Klasse 10B: Alexandra Atanasova, Morad Boukidar, Juliane Bulat, Suzana Bytiqi, Pia Freiburg, Janik Gülen, Ekaterini Ionnidou, Lea Raffaela Kather, Alessia-Leandra Minieri, Kubilay Özcelep, Kevin Leon Schneider, Manal Serhan, Yechya Tekin, Irini Vasilopoulou;

SPORTFEST IM PARK

Das Wetter spielte mit beim Spiel– und Sportfest der Grimmeschule

Der Brökelmann–Park ist ideal, um ein Spiel– und Sportfest klassenweise durchzuführen. Besonderer Dank gebührt hier der Fachabteilung Sport. Es war sehr schön vorbereitet und auch das Wetter spielte mit, auch wenn es in den frühen Morgenstunden noch sehr kalt war.

Zuschauer sind immer dabei, wenn im Park Sport betrieben wird. Dieses Bild vom Spielplatz ist in **WPU-„Schulzeitung“** entstanden.

WPU: Lauftreff

Seit diesem Schuljahr gibt es den Lauftreff an unserer Schule, der von Frau Humpert geleitet wird. Dieser ist als Vorbereitung zum Neheimer Citylauf, der am 08. Mai 2022 stattfindet, gedacht. Im Unterricht trainieren wir unsere Ausdauer, Schnelligkeit und bauen auch Kraftübungen in das Training mit ein. Man findet uns jeden Donnerstag in der 7./8. Stunde auf der Laufbahn des Binnerfeld Sportplatzes. Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Turnhalle aus (siehe Fotos). Wir würden uns freuen, wenn ihr uns am 08. Mai anfeuern würdet.

Jeym, Hussein, Daniel, Leonard, Ahmed, Rinor, Lorik, Abulqader, Lirim, Abdel, Arlind

JUGENDWALDHEIM

...besucht von der Klasse 5a

Vielfältiges Erleben der Natur, selbst mithelfen und Spaß an der Sache - auch, wenn die Füße mal kalt werden - beschreibt die Tage der fünften Klasse im Jugendwaldheim.

BESUCH DER STADTBÜCHEREI

...und passend dazu: Gruselgeschichten aus der Klasse 6a

Klasse 6a beim Besuch der Stadtbücherei am 16.11.2021

Der Keller mit der Horrorpuppe

Als Tom vor der staubigen Tür stand, kniff er die Lippen zusammen und rückte entschlossen seine Brille zurecht. Der enge, kalte Flur, von dem die Kellertüren abgingen, war nur spärlich beleuchtet. Die Tür quietschte scheußlich, als Tom sie aufstieß. Modrig riechende Schwärze gähnte ihm entgegen. Tapfer machte er einen Schritt vorwärts und tastete nach dem Lichtschalter.

Der Keller wurde hell, als Tom den Lichtschalter betätigte. Er blieb aber vor der Tür stehen und schaute erst einmal in den Raum hinein. Danach wagte er die ersten fünf Schritte in den Raum, aber er dachte: „Warum muss ich immer die Wäsche aus dem Keller holen. Warum kann das nicht meine große Schwester machen? Die ist immerhin schon 14 und ich bin erst sieben.“ Tom war sauer und ärgerte sich. Ängstlich ging er in Richtung Waschmaschine, aber plötzlich erschrak er so sehr, dass er auf den Boden fiel, denn hinter ihm knallte die schwere Tür zu. Als er sich wieder beruhigt hatte, weil ihm klar wurde, dass nur die Tür hinter ihm zugeknallt war, bewegte sich plötzlich eine Puppe, die ihn schräg anlächelte. Sie hatte sich ein Messer geschnappt, das hinter einem Buch in einem Regal versteckt war, und kam langsam auf Tom zu. Sie kam näher und näher und kicherte leise: „Hihihi“. Tom wich zur Seite und bemerkte, dass die Puppe immer größer wurde, bis sie irgendwann so groß war, wie er selbst. Er schaute hinter sich und entdeckte ein Fenster. Tom und seine Familie wohnten auf einem Berg und er schmiedete Pläne, wie er am besten flüchten kann. Er kletterte auf den Trockner und flüchtete durch das kleine Kellerfenster. Seine Beine schlotterten so stark, dass er kaum noch laufen konnte, aber hier ging es um Leben und Tod. Als er sich versteckt hatte und kurz durchatmen konnte, seufzte er. Nach einer Weile kehrte er zurück und schaute vorsichtig in den Keller. Die Puppe war nicht mehr zu sehen. Tom kletterte ganz schnell wieder durch das Fenster in den Keller, schnappte sich den Wäschekorb, holte die Wäsche aus der Waschmaschine, rannte zur Tür und ging wieder zurück zu seinen Eltern. Dort war er in Sicherheit.

Von Lara Völz, Klasse 6a

Im dunklen Wald

Ich war in einem dunklen Wald. Es war kalt und windig. Ich hörte den Wind heulen, die Bäume waren kahl und es roch nach feuchtem Holz. Auch wenn ich diesen Geruch mochte, war es gruselig und ich hatte Angst. Ich wusste nicht, wo ich war, aber irgendwie kam mir dieser Ort bekannt vor. Ich ging einen Schritt vor und versuchte mich zu erinnern, wo ich war, doch es war zu dunkel. Nur der grellleuchtende Mond spendete etwas Licht, dass ich sah, wo ich hintrat und nicht stolperte. Ich hörte ein Rascheln hinter mir. Ich erstarrte. Ich drehte mich langsam um und eine schwarze Gestalt stand vor mir. Mein Herz pochte rasend schnell. Ich wurde fast ohnmächtig. Die Gestalt hatte weißleuchtende Augen. Ich rannte so schnell ich konnte, doch ich stolperte und es wurde schwarz.

Ich wachte an der gleichen Stelle auf wie letztes Mal, aber es war hell und plötzlich erinnerte ich mich, wo ich war. Hier war ich, als ich klein war mit meinen Eltern. Ich ging nach Hause, aber das Haus war nicht mehr da. Wie war das möglich? Es war doch gestern noch da und auf einmal wurde es wieder dunkel. Ich war schon wieder in dem Wald. Es war stockdunkel und wieder hörte ich das Rascheln hinter mir. Ich drehte mich um und die schwarze Gestalt mit den weißleuchtenden Augen stand vor mir. Ich wollte einfach nur weg und rannte nach Hause. Ich ging rein und wollte zu meiner Mutter, aber sie und mein Vater standen wie angewurzelt da.

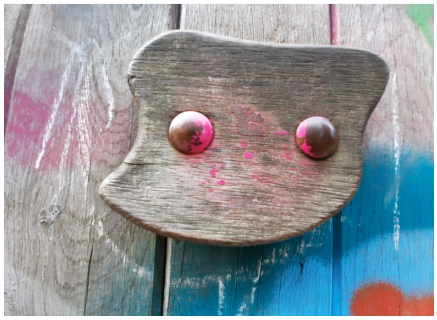
Es wurde langsam hell und ich wachte in meinem Zimmer auf. Es war nur ein Traum. Ich ging runter zu meinen Eltern und es war alles wie immer, aber ich war mir nicht ganz sicher, ob es ein Traum war oder Wirklichkeit. Ich erzählte meinen Eltern von meinem Traum, aber sie sagten nichts. Als ob die Zeit angehalten wurde. Plötzlich wachte ich in meinem Zimmer mit einem riesigen Schreck auf, nun war der Traum endlich zu Ende. Ich ging zu meinen Eltern. Sie nahmen mich in den Arm und sagten: „Es war nur ein Alptraum.“

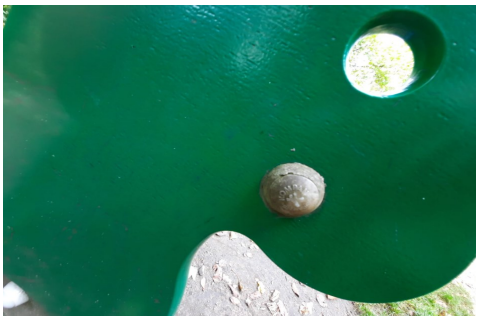
Von Mia Steinwender, Klasse 6a

AUS DEM KUNSTUNTERRICHT

Ergebnisse aus verschiedenen Kursen und Klassen

Jahrgang 9 - Upcycling





Fotos - entstanden im WPU-Unterricht der neunten Klassen

Dana aus der 10 Aa (unten) und Kiara (7a) rechts

GRIMME NEWS!

2. Ausgabe der Schülerzeitung 2021/22

Gebäudeportrait: Burghaus Gransau

Von Havin Akca, 10B

Das Burghaus Gransau befindet sich in Neheim auf der Burgstraße 33 und war im 15. und 16. Jahrhundert im Besitz der Erbdrosten* von Fürstenberg Neheim. Seit 1763 ist es aber im Besitz der Familie Cosack. Das Burghaus ist eines der ältesten Gebäude in Neheim. Die Rückseite ist direkt an der Neheimer Stadtmauer, die 1875 gebaut wurde. In der Pogromnacht am 10.11.1938 wurde die Mauer aber stark beschädigt. Nach verschiedenen Nutzungen des Gebäudes wurde es in den 80er Jahren von Privatleuten gekauft und restauriert. Das Grundstück hat sich mit der Zeit sehr verändert, aber von der Westseite her ist es noch immer sehr gut erkennbar.

Abbildung 1 - Burghaus Gransau im Jahr 1925

Abbildung 2 - Burghaus Gransau in den 60er Jahren

Abbildung 3 - Burghaus Gransau im Jahr 2021 (Foto: Havin)

Auf den Abbildungen ist gut erkennbar, wie sich das Gebäude in den letzten hundert Jahren verändert hat. Man sieht aber auch sehr schön, dass sein Charakter als Burghaus erhalten blieb.

*Erbdrosten = Hofamt (ein erblicher Vertreter von etwas)

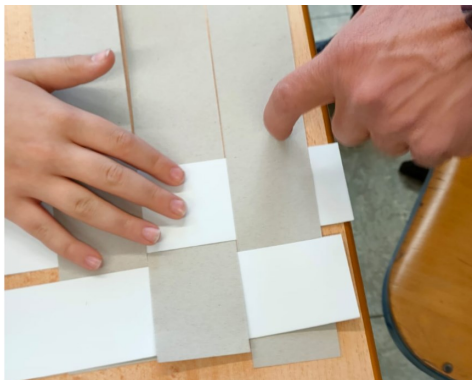
WPU vorgestellt

Die Abkürzung WPU steht für Wahl-Pflicht-Unterricht. Es ist also ein verbindlicher Pflicht-Unterricht, der auch zensiert wird und versetzungswirksam ist. Was kann man denn dann wählen? Man kann zwischen verschiedenen Angeboten wählen. Die WPU-Gruppe „Schülerzeitung“ stellt hier die Vielfalt der Kurse vor.

In der Elektronik (links) muss man zunächst das Löten lernen.

Beim Schach (rechts) geht es um vorausschauendes Denken und Konzentration. Aber auch eine Variante für vier Spieler wird auf selbstgebastelten Schachbrettern gespielt.

Im Mofakurs werden Verkehrsregeln gelernt, bevor es an die Praxis geht.



Im WPU-Kurs „Musik“ wird auf Boomwhackern gespielt. Jede Schülerin und jeder Schüler hat einen bestimmten Ton und muss genau aufpassen, wann sie oder er an der Reihe ist.

Fragen rund um die 10er

Ein Interview

Von Anna 10B und Elina 10 AB

Frage 1: Was sind eure Ängste vor dem Abschluss und auch danach?

Manuela: Ich habe Angst, meinen Abschluss nicht zu schaffen.

Azedine: Ich habe Angst, den Kontakt zwischen meinen Freunden zu verlieren.

Leonora: Ich habe Angst, dass es keine Feier miteinander geben wird wegen den steigenden Corona Zahlen.

Erik: Ich habe vor dem späteren Leben nach den Abschluss Angst.

Viktor: Ich habe Angst, dass wir nicht genug Geld für die Abschlussfeier haben werden und es nicht rechtzeitig schaffen es zu bezahlen. Und wegen den steigenden Corona zahlen das wir eventuell nicht feiern dürfen.

Anna: Dass ich meine Freunde nicht mehr täglich sehen kann und das wir uns auflösen.

Frage 2: Welche Schwierigkeiten gibt es bei der Planung des Abschlusses?

Azedine: Das wir nicht rechtzeitig die Halle bekommen oder sie gar nicht bekommen wegen den steigenden Corona zahlen.

Leonora: Nicht jeder will was zum Abschluss beitragen und es kann plötzliche Änderungen geben wegen den ständig wechselnden Corona-Vorschriften.

Erik: Dass durch die 2G Regel nicht jeder mitfeiern kann.

Frage 3: Was sind eure Pläne nach dem Abschluss?

Manuela: Eine Ausbildung anzufangen oder mein Fachabitur zu machen.

Azedine: Ich habe vor, eine Ausbildung als Sanitäter anzufangen.

Leonora: Ich möchte mein Abitur anfangen und danach hart für meinen Traumjob arbeiten.

Erik: Eine Ausbildung anzufangen oder ein Fach Abitur zu machen und ich möchte den richtigen Weg finden im Leben.

Viktor: Ich möchte eine schulische Ausbildung als ITA Anfangen.

Anna: Ich möchte mein Fachabitur machen und dann eine Ausbildung als Erzieherin anfangen.

Frage 4: Wie stellst du dir deinen Abschluss vor?

Manuela: Unser Abschluss wird schön sein, es werden viele Tränen fließen und es wird laut sein.

Azedine: Unser Abschluss wird traurig sein, aber auf jeden Fall wird es geil und lustig.

Leonora: Unser Abschluss wird aufregend, traurig und auf jeden Fall erleichternd sein.

Erik: Unser Abschluss wird traurig sein aber auch für alle eine Erleichterung.

Viktor: Unser Abschluss wird lustig, interessant und schockierend sein für den ein oder anderen.

Anna: Es wird ein unvergesslicher Abschluss werden und wir werden uns noch in 30 Jahren daran erinnern.

Frage 5: Wie war für dich die Zeit auf der Grimmeschule?

Manuela: Es waren die schönsten Jahre die ich erleben durfte und ich habe viele gute Freunde finden dürfen.

Azedine: Die Zeit war wunderschön sehr lustig aber manchmal auch traurig.

Leonora: Die Zeit war schön, da ich gute Menschen kennenlernen durfte, die auch nach dem Abschluss bleiben.

Erik: Die Zeit hat eine Menge Spaß gemacht, ich habe coole Leute kennenlernen dürfen und ich habe auf der Schule nur Gutes erlebt.

Viktor: Schön, weil ich die Zeit mit den Leuten und Lehrern verbringen durfte, und ich fand die Zeit manchmal langweilig, aber eigentlich immer interessant.

Anna: Sehr schön, da ich Leute und Lehrer kennenlerne durfte, die mir viel geholfen haben. Ich möchte einfach nur danke sagen. Danke das ich die Zeit auf dieser Schule verbringen durfte.

Frage 6: Was hast du Wichtiges gelernt, das du den anderen bzw. jüngeren Schülern mitgeben möchtest?

Manuela: Glaubt an euch, auch wenn es schwer wird, gebt nicht auf und glaubt an eure Träume.

Konzentriert euch auf die Schule.

Azedine: Lernt immer für die Schule und habt Respekt!

Leonora: Nehmt die Schule ernst, Kämpft für eure Träume und begegnet jedem mit Respekt.

Erik: Habt gegenseitigen Respekt.

Viktor: Glaubt an euch!!!!

Anna: Die Lehrer sind nicht böse, sie wollen uns nur helfen, aber auf ihre Art und Weise.

Frage 7: Welche Lern Tipps hast du für die Jüngeren Schüler?

Manuela: Präsentationen kommen gut rüber. Seid nett zu den Lehrern.

Azedine: Lernt fleißig für die Schule.

Leonora: Beginnt früher zu Lernen und nicht einen Tag vorher.

Viktor: Präsentationen sind nichts Schlimmes, vertraut einfach euch selbst und PowerPoint ist viel einfacher als Plakate zu machen.

Anna: Zeigt in Mathe viel auf, das verbessert die Note. (Falls ihr schlecht in Mathe seid)

Frage 8: Wie findet ihr die Paten Aktion dieses Jahr?

Manuela: es ist verantwortungsvoll und die Fünftklässler sind sehr freundlich und cute.

Azedine: Nicht gut, da ich nicht ausgewählt wurde.

Leonora: Es ist eine Abwechslung.

Viktor: Ich finde es sehr schön und die Fünftklässler nett.

Frage 9: Ein besonderer Moment auf der Grimmeschule?

Azedine: Das ich das Karnevalturnier 2018 gewonnen habe.

Leonora: Veranstaltungen von der Schule und die Ausflüge mit meiner Klasse.

Erik: Alle Momente mit meinen Freunden.

Viktor: Das allein sein mit der Klasse und Tiggeshof.

Anna: Das ich Frau Loer als Klassenlehrerin bekommen habe, das ich meine alte und jetzige Klasse kennenlernen durfte und ich hier viele gute Freunde gefunden habe.

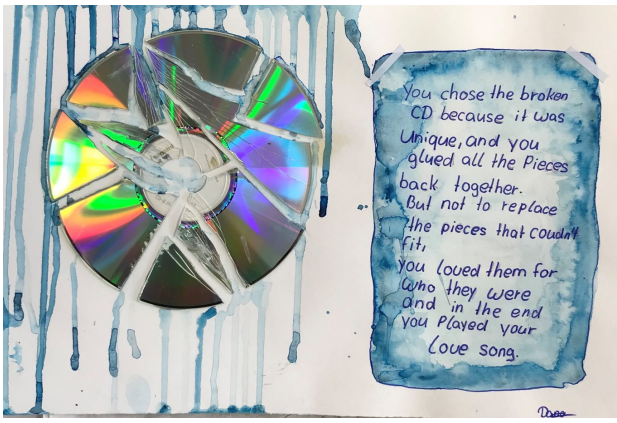
Frage 10: Wie fühlt ihr euch als Schülersprecher*in?

Azedine: Ich fühle mich gut, verantwortungsvoll und mächtig.

Anna: Ich fühle mich verantwortungsvoll für die ganze Schule und ich versuche die Schule dieses Jahr ein bisschen besser zu machen und bei den Problemen zu helfen.

Eine Erklärung benötigen ihre Bilder nicht. Oft sind zusätzliche Informationen als Text in das Bild integriert.

Hobby: Malen und Zeichnen - Dana Erhardt



Dana Erhardt besucht an der Grimmeschule die zehnte Klasse. Offensichtlich ist eines ihrer Lieblingsfächer Kunst. Aber auch in ihrer Freizeit malt Dana.

BESUCH IN FORT FUN

Endlich wieder sind Tagesausflüge und auch ein Monatsmotto möglich...

...und das nutzte nicht nur die Klasse 6a mit ihrer Klassenlehrerin Frau Wenten, sondern auch der neunte Jahrgang, der mit dieser gemeinsamen Aktivität außerhalb des Klassenraums auch die neuen Schüler*innen in der Klassengemeinschaft begrüßte. Wo kann man sich besser kennen lernen als in einer Wildwasserbahn?

Monatsmotto — Einige Schüler*innen unserer Schule hatten noch nie ein Monatsmotto mitgemacht. Das betraf nicht nur die fünfte Klasse. Im Monatsmotto November wurden die Urkunden von dem Sportfest im Park verteilt. Genau wie im letzten Jahr wurden vom Sportlehrerinnen-Team Spiele in Brökelmanns Park organisiert. Alle konnten ihre Geschicklichkeit auf der Slack-Line, beim Seilspringen oder mit dem Hoola-Hoop-Reifen beweisen.

Gemeinsam miteinander - füreinander

Wir, die Klasse 5a, haben Paten bekommen. Schüler*innen der Klassen 10 haben sich bereiterklärt uns in unserem Schulalltag zu begleiten. Jeder von uns hat seinen eigenen Paten bekommen. Die Paten beschützen uns oder sind für uns da, wenn wir Probleme oder Fragen haben. Wir durften unsere Paten kennenlernen und mit ihnen reden. Wir finden diese Idee richtig gut, da wir uns so an der Grimmeschule viel wohler fühlen und eine stärkere Dazugehörigkeit entsteht. Zunächst hatten wir Bedenken, dass die 10er vielleicht nicht nett zu uns sind, aber da haben wir uns geirrt. Sie sind wirklich nett und sind immer für uns da. Asmaa (5a)

TAG DER OFFENEN TÜR

Herzliche Einladung zum Kennenlernen der Grimmeschule—zweiter Termin am 04.02.2022

Klasse 5 mit dem 5erRock

Adventslichter basteln

Es war ganz schön viel los am Tag der offenen Tür. Unser Schulleiter Herr Mörstedt begrüßte die Kinder, die vielleicht nach den Sommerferien ihre Schullaufbahn an der Grimmeschule fortsetzen.

Ganz schön viel Trubel

10er und Kiosk-Team backen Waffeln für alle

Grafitti gestalten im Computerraum

Das große Trampolin in der Turnhalle

Die Schulband der Grimmeschule mit den „Elements of Music“

KOMPETENZEN TRAINIEREN UND GEBURTSTAG FEIERN

So geht es weiter, wenn man an der Grimmeschule im fünften Schuljahr ist...

Als Frau Jakobs-Reichert Geburtstag hatte, sind wir extra früher in die Schule gekommen, um mit Frau Kastner den Raum für eine kleine Geburtstagsparty vorzubereiten. Wir haben alle Geburtstagsdeko mitgebracht und unseren Klassenraum geschmückt. Außerdem haben wir ein Geschenk für Frau Jakobs-Reichert in der Klasse versteckt sowie einen Geburtsagstisch mit selbst gebackenen Kuchen und frischen Blumen gedeckt. Als Frau Jakobs-Reichert dann in unsere Klasse kam, haben wir Geburtstagsmusik angemacht und ihr herzlich gratuliert. Jeder hatte für Sie einen Schokoladenriegel, welchen wir ihr mit persönlichen Wünschen überreichten. Anschließend musste Frau Jakobs-Reichert ihr Geschenk in der Klasse suchen und finden. Natürlich haben wir ihr Tipps gegeben. Nachdem sie das Geschenk gefunden hat, durfte sie es natürlich auch auspacken. Wir haben ihr eine neue BVB-Tasse geschenkt, damit sie ihren Kaffee am Morgen immer genießen und an uns denken kann. Auch Frau Jakobs-Reichert hatte eine Kleinigkeit für uns dabei, sodass wir anschließend gemeinsam ganz viel Kuchen und Süßes gegessen haben. Frau Jakobs-Reichert hat sich sehr gefreut und wir sind glücklich Sie in unserer Klasse zu haben. Danke Frau Jakobs-Reichert, sie sind die Beste.

Am ersten Tag in der neuen Schule mussten wir einen Coronaselbsttest machen. Dies war sehr knifflig. Wir mussten ein Stäbchen in die Nase stecken und für 15 Sekunden in jedem Nasenloch drehen. Das kitzelt sehr. Manche müssen davon sogar niesen oder verdrücken ein paar Tränen. Die Lehrerinnen haben uns den Tipp gegeben, den Kopf etwas nach hinten zu beugen und die Augen zu schließen. Dies hilft meistens aber eben nicht immer. Unangenehm bleibt der Coronatest trotzdem. Nach der kurzen Quälerei kommt das Stäbchen dann für 1 Minute in eine Lösung und anschließend wird es dann ausgedrückt und aus der Tube werden vier Tropfen der Lösung auf den Teststreifen getropft. Nun heißt es 15 Minuten warten und hoffen, dass alle gesund sind und wir mit dem Unterricht starten können. Bei uns in der Klasse gibt es bereits sogar Dienste, um die Materialien für den Test zu verteilen. Auch ein Mülldienst darf nicht fehlen, damit alles ordnungsgemäß entsorgt wird. Jeden Montag, Mittwoch und Freitag steht dieser Ablauf in der ersten Stunde auf dem Programm und wir freuen uns schon jetzt auf die Zeit, wo wir endlich wieder ohne die Testung in den Schultag starten dürfen. Aber lieber machen wir die Teste als von Zuhause zu lernen.

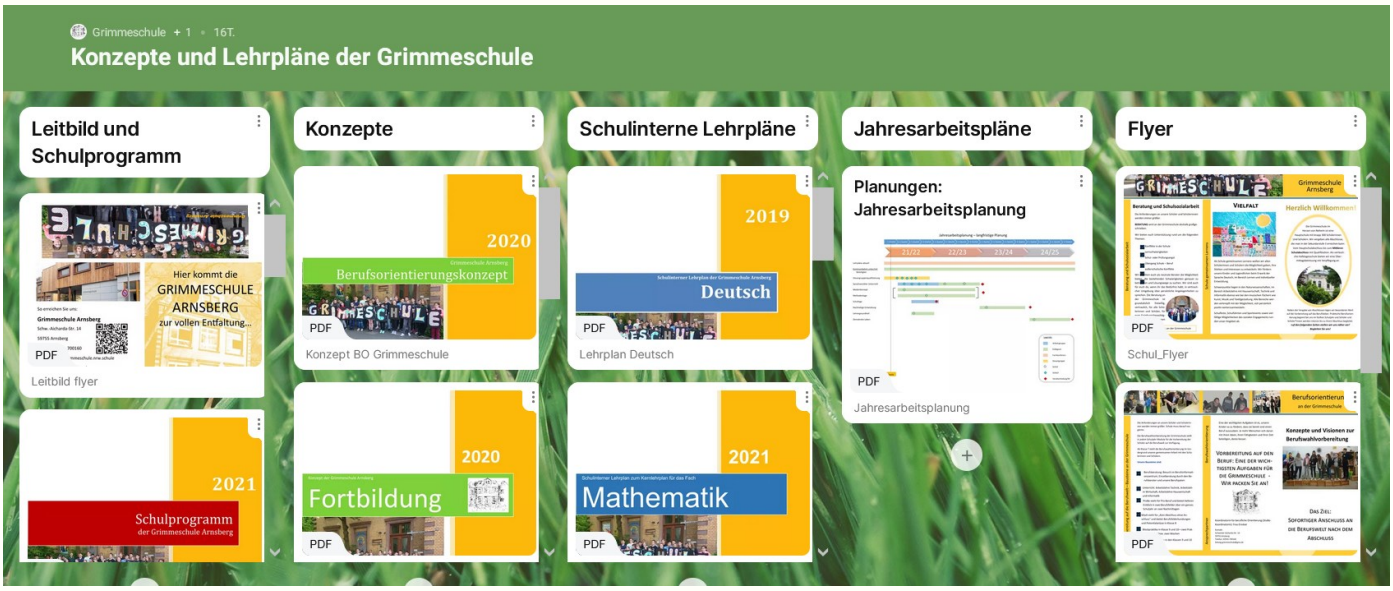
Sara (5a)

DIE GRIMMESCHULE HAT BESONDERE QUALITÄT

Zur Qualitätsanalyse vom 6. bis 9. Dezember

Vorbereitung der QA (Qualitätsanalyse)

Wie will man sich bei so einer Qualitätsanalyse präsentieren? Von der besten Seite natürlich. Nachdem das Ganze durch Covid-19 bedingt nach hinten verschoben wurde, hatten wir etwas Zeit, an unserer Darstellung zu arbeiten. Ein Ergebnis ist das Padlet, auf dem alle unsere Konzepte, schulinternen Lehrpläne und das Schulprogramm jetzt veröffentlicht sind. Dort kann man auch die aktuellen Schulflyer—unter anderem zum Leitbild der Schule—herunterladen. Unter dieser Adresse findet man das Angebot: **https://is.gd/zuPM19** Auch der rechts abgebildete QR-Code bringt Sie dort hin. Unseren neuen Flyer zum Leitbild der Schule stellen unten auf der Seite vor.



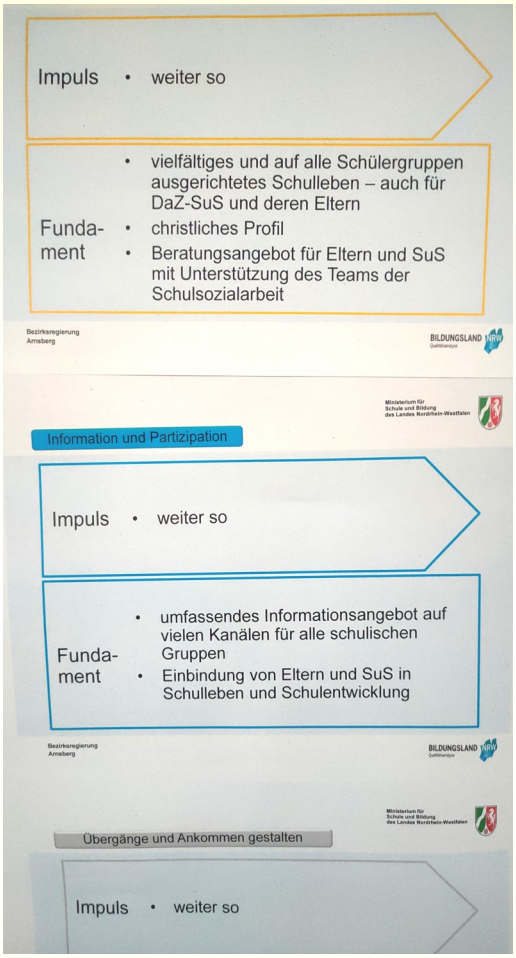
Der neue Leitbild-Flyer der Grimmeschule

Durch seine schöne Faltung hat der Flyer einen besonderen Reiz: Man muss ihn entfalten und drehen, um ihn lesen zu können. **Dann erst kommt die Grimmeschule und ihre Pluspunkte zur vollen Entfaltung! Sie finden ihn als Download auf unserem Padlet (s. oben)**

Die kurzgefassten Ergebnisse

DER QUALITÄTSANALYSE

Mit so viel Lob hatte niemand gerechnet! Nach einer aufregenden Woche, in der Frau Arlinghaus und ihr Team nicht nur den Unterricht in der Grimmeschule besucht, sondern auch Interviews mit allen Beteiligten geführt hat, fand am Freitagnachmittag die QA ihr sehr schönes Ende.



Das Lob war umfassend: In keinem der untersuchten Bereiche sah die Bezirksregierung einen Mangel. Dass der Unterricht an der Grimmeschule nur zwei Wochen nach der Lieferung der interaktiven Tafeln schon mit vollem Einsatz derselben stattfand, löste bewunderndes Staunen bei der Kommission aus.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Das Fundament der Arbeit an der Grimmeschule ist ein vielfältiges und auf alle Schülergruppen ausgerichtetes Schulleben. Hervorgehoben wurde hierbei, dass auch alle DaZ-Schüler*innen und Eltern hierbei einbezogen sind.

Das christliche Profil zeigt sich insbesondere darin, dass Lehrer*innen, die Schulsozialarbeit und die Schulleitung immer für Gespräche bereit stehen. Das, so betonten Schüler*innen und Eltern im Interview, sei nicht an jeder Schule so selbstverständlich.

Fast alle Bereiche wurden mit dem Impuls *„Weiter so!“* als besonders gute Praxis gekennzeichnet:

- Vielfältiges und auf alle Schülergruppen ausgerichtetes Schulleben
- Christliches Profil
- Beratungsangebot für Eltern und Schüler*innen
- Umfassendes Informationsangebot für alle schulischen Gruppen auf vielen Kanälen
- Einbindung von Eltern und Schülerschaft in das Schulleben und die Schulentwicklung
- Willkommenskultur für Schüler*innen in jeder Situation
- Begleitung und Beratung beim Übergang ins Berufsleben oder weiteren schulischen Bildung
- Lernförderliche Atmosphäre—geprägt von gegenseitigem Respekt und Akzeptanz
- Transparente Gestaltung des Unterrichts

SAMSTAG | 11. DEZEMBER 2021

ZEITUNG FÜR ARNSBERG UND SUNDERN

Neue Grimmeschule am Solepark

Nach Abstimmungsniederlage im Rat sind CDU und Grüne bereit, den Neubaustandort nahe der Hüstener Realschule mitzutragen. Ökologische Bauweise ist zu beachten

Von Martin Schwarz

Neheim/Hüsten. In einer turbulenten Ratssitzung sind die Würfel für den Neubaustandort der Neheimer Grimmeschule gefallen: Die Hauptschule erhält an der Straße „Am Solepark“ – auf der jetzigen Wiese neben der Hüstener Realschule – ein neues Gebäude. Für den von CDU und Grünen beantragten Neubaustandort auf dem Campus Berliner Platz in Hüsten sprach sich im Rat keine Mehrheit aus.

„Wir wollen das Verfahren nicht noch weiter in die Länge ziehen, wenn wir uns jetzt vertagen.“

Verena Verspohl, Fraktionssprecherin der Grünen, zum Beschluss, die Grimmeschule am Solepark neu zu bauen

Obwohl CDU und Grüne über eine Ein-Stimmen-Mehrheit im Rat verfügen und am vergangenen Donnerstagabend auch über insgesamt 27 Stimmen verfügten (alle Mandatsträger von CDU und Grünen waren anwesend), votierten für den den Antrag in geheimer Abstimmung nur 26 Ratsmitglieder. Die Mitglieder der anderen Fraktionen (SPD/FDP/MUD/Die Partei/SBL) votierten mit gleicher Stimmenzahl (26) gegen den Antrag. Antrag bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Auf einer Freifläche rings um das Geothermie-Bohrloch an der Straße „Am Solepark“ in Hüsten kann die Grimmeschule nun neu gebaut werden.

FOTO: MARTIN SCHWARZ

Die Ratsmitglieder von CDU und Grünen zogen sich daraufhin zu Beratungen in Nebenräumen der Schützenhalle Hüsten zurück und kamen letztlich zu folgendem Ergebnis, das die Fraktionssprecherin der Grünen, Verena Verspohl, so erläuterte: „Wir wollen das Verfahren für die Grimmeschule jetzt nicht noch weiter in die Länge ziehen. wenn wir uns jetzt vertagen. Deshalb schlagen wir jetzt dem Rat vor, dem Verwaltungsvorschlag – Neubau der Grimmeschule am Solepark -, zu folgen, allerdings mit dem Zusatz, dass der Neubau als schulpädagogisches und ökologisches Leuchtturmprojekt mit einem mindestens KfW-40-Standard entstehen soll.“

Diesem Vorschlag folgte der Rat in offener Abstimmung dann nahezu einstimmig – nur Werner Ruhnert (Die Linke) enthielt sich der bei der Abstimmung schließlich.

Für Schulneubau sind 24 Millionen Euro veranschlagt

■ Für den Neubau der Grimmeschule (inklusive der Errichtung einer Einfeldturnhalle) sind **Kosten** in Höhe von rund 24 Millionen Euro veranschlagt. Der Neubau soll an der Straße **„Am Solepark“** - auf einer Wiese neben der Hüstener Realschule - entstehen.

■ Die Stadt Arnsberg kalkuliert mit einer **Fertigstellung des Neubaus bis Ende 2024.**

Hitzige Debatte im Rat

In der Debatte vorab wurden schwere Vorwürfe erhoben. Christina Baganz (FDP) und Anna Falcone (Die Partei) warfen den Fraktionen von CDU/Grünen vor, den Campus Berliner Platz als Schulstandort zu favorisieren, um so den Bau von einem Lehrschwimmbecken und einem 25-Meter-Becken auf dem Gelände zu verhindern. Umgekehrt schenkte auch die CDU der Opposition nichts. Michael Brüne (CDU) aus Herdringen wollte eine namentliche Abstimmung über die Lehrschwimmbecken durchsetzen, doch dies verhinderte Tim Breuner (SPD) mit seinem Antrag auf geheime Abstimmung. Diese hat gegenüber namentlicher Abstimmung Vorrang.

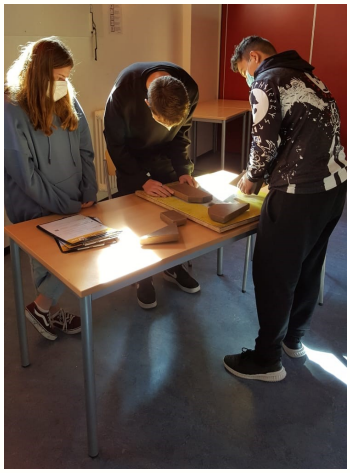
Einzig die Bereiche „Eigenverantwortliches Lernen“ und die „Methodenkompetenz“ wurden als Impuls zur Verbesserung genannt. Die Weiterarbeit in diesem Bereich ist schon geplant und im Jahresarbeitsplan der Schule verankert. Zum Abschluss dieser anstrengenden Woche fand auch Schulrat Jochen Müller lobende Worte. Er befand, dass dem Bericht der Qualitätsanalyse eigentlich nichts hinzuzufügen sei. Die beste Bestätigung der guten Arbeit sei doch, dass die Stadt Arnsberg sich jetzt durchgerungen hat, den Neubau der Grimmeschule am Standort „Nass“ unverzüglich voranzutreiben. „Die Ausschreibung für die vorbereitenden Arbeiten wird zeitnah erfolgen.“ konnte Matthias Mörstedt erleichtert mitteilen. Er freute sich mit dem Kollegium über diese tolle Nachricht und genoss froh die Früchte seiner Arbeit, nicht ohne seinem Kollegium für die gute Zusammenarbeit in den letzten Wochen und Monaten zu danken

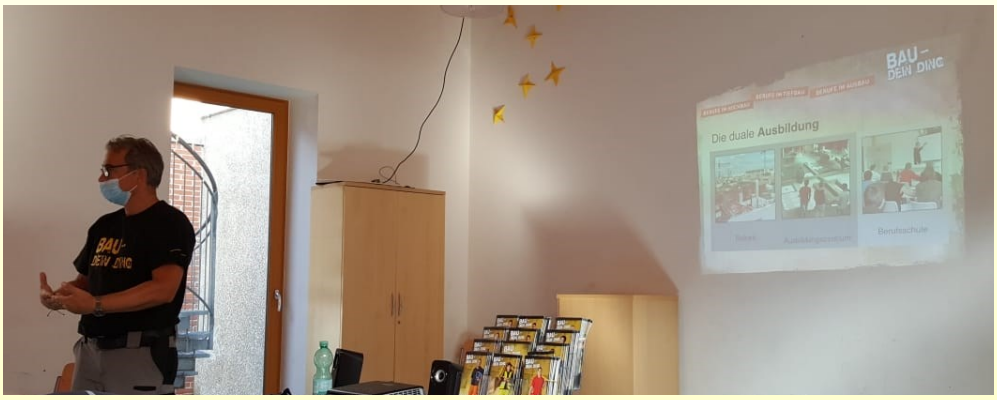
BERUFSORIENTIERUNG WIRD GROßGESCHRIEBEN

BauBus zu Besuch, Berufsinformationsbörse und Potentialanalyse

BauBusBasic an der Grimmeschule

„Bau dein Ding“! Unter diesem Motto machte der BauBusBasic am 22.09. an der Grimmeschule Station. 30 interessierte Schüler*innen der Jahrgangstufen 9 und 10 hatten die Gelegenheit, sich praxisnah über Berufe am Bau zu informieren. Herr Patora vom BauBus erklärte im ersten Teil der Veranstaltung die einzelnen Berufe und beantwortete Fragen. Im zweiten Teil durften die Schüler*innen dann selbst tätig werden. Sie bauten z.B. eine Leonardo-Brücke und mussten Verschiedenes ausmessen und Flächeninhalte berechnen. Am Ende gab es noch einen Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes: Die Schüler*innen konnten einen simulierten Bungee-Sprung von einem Baukran erleben. Hier konnten die Jugendlichen direkt live erleben, in welch luftiger Höhe der Kranführer arbeitet. Nichts für Leute mit Höhenangst!





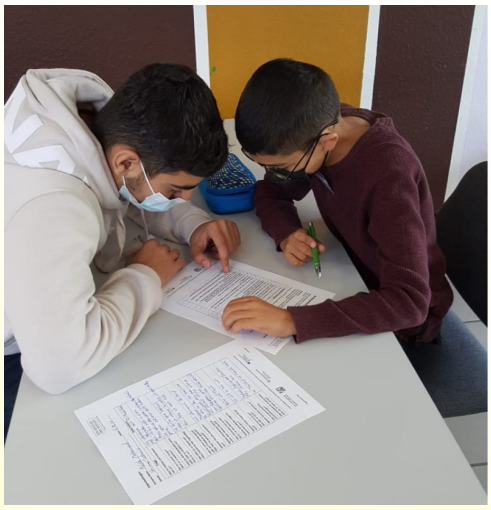
Besuch der BIB (Berufsinfobörse) in Meschede

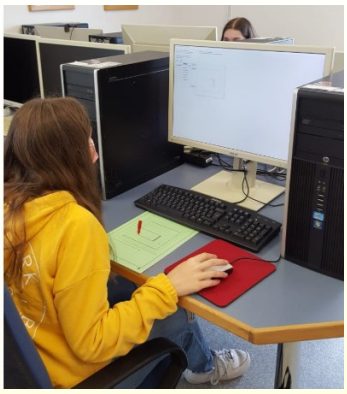
Am Freitag den 17.09.21 besuchten 13 Schüler*innen der Jahrgangsstufe 10 in Begleitung von Frau Ensikat und Herrn Rosen die BIB in Meschede. Da die Ausbildungsmesse in Neheim - die normalerweise im Mai stattgefunden hätte - abgesagt wurde, war die BIB in Meschede für die Jugendlichen eine gute Gelegenheit, mit den Firmen direkt und persönlich in Kontakt zu treten und sich über mögliche Ausbildungen zu informieren. Die Berufsinfobörse fand im Berufskolleg in Meschede statt, auch mehrere Betriebe aus Arnsberg hatten dort einen Stand aufgebaut. Die Schüler*innen zeigten sich am Ende des vormittags zufrieden über die Veranstaltung. „Es war sehr informativ und man konnte leicht mit den Vertretern der Firmen ins Gespräch kommen.“

Für die begleitenden Lehrkräfte war es eine schöne Erfahrung, an einem Firmenstand ehemalige „Grimmeschüler“ wiederzutreffen, die nun dort eine Ausbildung absolvieren.

Die Schüler*innen zeigten sich am Ende des vormittags zufrieden über die Veranstaltung. „Es war sehr informativ und man konnte leicht mit den Vertretern der Firmen ins Gespräch kommen.“

POTENTIALANALYSE—EIN GANZ WICHTIGER BAUSTEIN BEI DER BERUFSVORBEREITUNG





„Wo liegen meine Stärken?“ Diese Frage beantwortet die Potentialanalyse, die jedes Jahr im achten Jahrgang durchgeführt wird. Hier kann man erproben ob man gut im Team arbeitet, handwerklich geschickt ist oder eine besondere Begabung für die Arbeit am Computer. Die Stärken in vier großen Bereichen werden dabei herausgearbeitet und nach Auswertung der Ergebnisse mit Schüler*innen und Eltern besprochen.

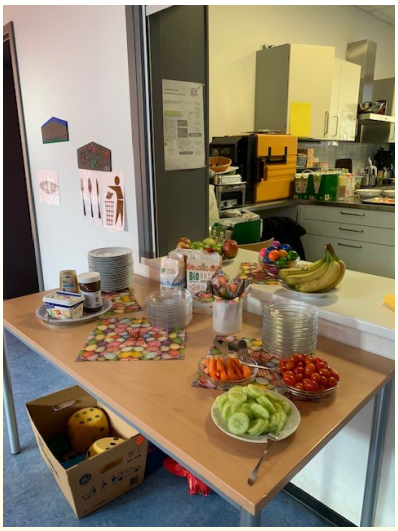
FERIENPROGRAMM

Das zweite und dritte Angebot begeisterte DAZ-Schüler*innen aufs Neue

Diese Bilder belegen gut, wie beliebt das Ferienprogramm bei den DaZ-Schüler-*innen ist. Das Programm wurde als Teil der Willkommenskultur der Grimmeschule auch deutlich von der Qualitätsanalyse gelobt. Deshalb hier ein Dank an die vielen, die hier mitgeholfen haben!

Reime
(Paarreim,
Kreuzreim,
umarmender Reim)
Strophen
(Abschnitte)
Verse
(Zeile)

CHILL
XPDTN



Spaß und Teamgeist auf dem Tiggeshof

Vom 26.08 – 31.08. verbrachten die achten Klassen die Schulzeit statt in der Schule auf dem Tiggeshof in Ainkhausen.

Trotz Regen hatten wir viel Spaß bei den verschiedenen Sozialkompetenzspielen und der Beschäftigung mit den Tieren.

Bei den Spielen ging es darum, dass wir als Gruppe zusammenarbeiten und Probleme lösen oder Aufgaben erfolgreich meistern.

Am vorletzten Tag haben wir einen Bauernhof veranstaltet, Kühe gemolken, Eier von den Hühnern geholt und aus den Zutaten Waffeln gebacken.

Lecker!

Cool waren die Hühner, wir konnten sie sogar auf den Arm nehmen, was auch einige von uns machten.

Nebenbei lernten wir auch viel über Tierhaltung, was einen Bio Bauernhof ausmacht und die Eigenschaften der dort lebenden Tiere.

Beinahe hätte uns eine Dauerbaustelle in Herdringen einen Strich durch unsere Fahrt zum Tiggeshof gemacht, da die Busverbindung dorthin lahmgelegt war, doch dank Frau Zimmermann, Frau Sauer, Frau Taepel, Herrn Rosen und drei Müttern konnten wir alle in verschiedenen PKW dorthin und zurück gebracht werden.

Die Tage auf dem Tiggeshof haben uns geholfen, nach der langen Zeit, wo wir uns aufgrund von Corona nicht richtig sehen konnten, mal wieder Zeit zusammen zu verbringen, die nicht im Unterricht stattfindet und gemeinsam Gemeinschaft erleben.

Das hat auch den vier neuen Mitschüler*innen geholfen noch besser Anschluss in unserer Klasse zu finden.

Klasse 8b

ADVENTLICHES

Von Beginn an beteiligt sich die Grimmeschule am „Arnsberger Adventskalender“

Die vier Kerzen in der Grimmeschule

In diesem Jahr erzählt der Beitrag die Geschichte von den „Vier Kerzen am Adventskranz.“

Es war still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen. Die erste Kerze seufzte und sagte: "Ich heiße Frieden.
Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht."
Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schließlich ganz. Die zweite Kerze flackerte und flackerte und sagte:
"Ich heiße Glauben. Auch ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne."

Ein Luftzug wehte durch den Raum und die Kerze war aus.
Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: "Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen."

Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Dann kam ein Kind ins Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte:
"Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!"
Und es fing an zu weinen.
Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte:
"Hab' keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung."
Mit einem Streichholz nahm das Kind ein Licht von der Kerze und zündete die anderen Kerzen wieder an.

Solange diese eine Kerze brennt hoffen auch wir: „Die Grimmeschule läuft weiter!“

Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Jahr 2022 wünscht die Grimmeschule!

Impulse für die Straßenkinder e.V.
Förderverein zur Unterstützung der Straßenkinder der Salesianer Don Boscos

Für die Grimmeschule: